

## LETZTE NACHRICHTEN

### Welt

#### Nachrichten in Kurzform

- Corona: Die Lage in der westlichen Welt entwickelt sich unterschiedlich hinsichtlich der als wesentlich klassifizierten Kriterien. In Deutschland steht die Zahl der von Covid-19 Patienten belegten Intensivbetten derzeit bei 4.768 von 26.635.
- Laut der Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, sei die Europäische Union bereit, über den Verzicht auf geistige Eigentumsrechte für COVID-19-Impfstoffe zu diskutieren.
- Bundesregierung hebt Priorisierung für AstraZeneca auf, somit kann sich ab sofort jede Person impfen lassen.

Heterogen

Welcher Anreiz in der nächsten Krise zu forschen wird damit gesetzt?  
Bedeutet steigende Impfquoten!

### EUR

#### Euroraum: Einzelhandelsumsätze über den Erwartungen

Wie das wie das europäische Statistikamt Eurostat mitteilte, haben die Einzelhandelsumsätze in der Eurozone im März stärker als erwartet zugelegt. Die Umsätze stiegen im Monatsvergleich saisonbereinigt um 2,7 Prozent. Der Analystenkonsens lag bei 1,6 Prozent.

Siehe Kommentar

### USD

#### US-Arbeitslosenansprüche fallen stärker als erwartet

Die Ansprüche für die Arbeitslosenversicherung der US-Bundesstaaten fielen letzte Woche auf ein neues Pandemie-Tief, da sich die Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt weiter verbesserten und die Wirtschaft sich wieder breiter öffnete.

Der Trend wird sich halten.

### GBP

#### BOE: keine Straffung der Geldpolitik

Laut Aussagen der Bank of England wird es keine Straffung der Geldpolitik geben, bis es „klare Beweise“ für einen Konjunkturaufschwung gibt.

Wie erwartet!


## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG	WIDERSTAND	BIAS
EUR-USD	1,2044 - 1,2065	1,2060 - 1,2070	1.1980 1.1960 1.1940	1.2100 1.2120 1.2150	Positiv
EUR-JPY	131,42 - 131,62	131,48 - 131,72	131.00 130.80 130.50	132.40 132.70 133.00	Positiv
USD-JPY	109,00 - 109,19	108,94 - 109,19	108.50 108.20 108.00	109.60 109.80 110.00	Positiv
EUR-CHF	1,0947 - 1,0963	1,0946 - 1,0955	1.0930 1.0900 1.0880	1.1020 1.1050 1.1080	Positiv
EUR-GBP	0,8673 - 0,8687	0,8674 - 0,8687	0.8600 0.8580 0.8560	0.8700 0.8720 0.8740	Positiv

## DAX-BÖRSENAMEPEL

 Ab 14.560 Punkten

 **Aktuell**

 Ab 15.400 Punkten

## MÄRKTE

DAX	15.196,74	+25,96
EURO STOXX50	3.999,44	-3,35
Dow Jones	34.548,53	+318,19
Nikkei	29.381,23	+49,86
Brent Spot	68,09	-0,87
Gold	1.815,22	+28,35
Silber	27,31	+0,82

## TV-TERMINE



**SEHENSWERT:**

[MONEY.DE MIT BERND HELLER](#)

## Ruhe an den Aktienmärkten – gute Makrodaten aus der EU – Vermögenssteuer (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,2068 (06:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,2001 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 109,07. In der Folge notiert EUR-JPY bei 131,63. EUR-CHF oszilliert bei 1,09472.

Nach zwei volatilen Tagen kehrte am Donnerstag wieder etwas Ruhe an den Aktienmärkten ein. Der schnelle Verkauf am Dienstag entpuppte sich damit weniger als Warnung, denn als Sturm im Wasserglas. Die Aussichten scheinen für die nächsten Monate weiter positiv:

Durch die steigenden Impfquoten gehen die Corona-Fallzahlen zurück, auch die Konjunkturdaten fallen in der großen Mehrheit besser aus als erwartet. Bei den Unternehmensdaten zeigt sich das gleiche Bild. In dieser Berichtssaison hat die Mehrheit der Unternehmen, die bisher Quartalszahlen veröffentlicht haben, positiv überrascht, wie die folgende Tabelle zeigt:

	Sales Surprise			Earnings Surprise		
	positiv	neutral	negativ	positiv	neutral	negativ
EU (bisher 922)	56%	9%	35%	61%	9%	30%
USA (bisher 1850)	68%	8%	24%	76%	21%	3%

Quelle: Solvecon Invest, Bloomberg, 06.05.2021.

Es ist wenig überraschend, dass die US-Unternehmen dabei ein besseres Bild bieten als die in Europa ansässigen Unternehmen. Die USA konnten früher mit der Öffnung ihrer Volkswirtschaft beginnen. Sie haben daher, 2-3 Monate Vorsprung in der wirtschaftlichen Entwicklung, Bei aller berechtigten Kritik an US-Präsident Trump, diesen „Wrap-Speed“ Vorteil darf er sich zurechnen.

## KONTAKT



**FOLKER HELLMeyer**  
TELEFON 0421 54 87 40-12  
E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)

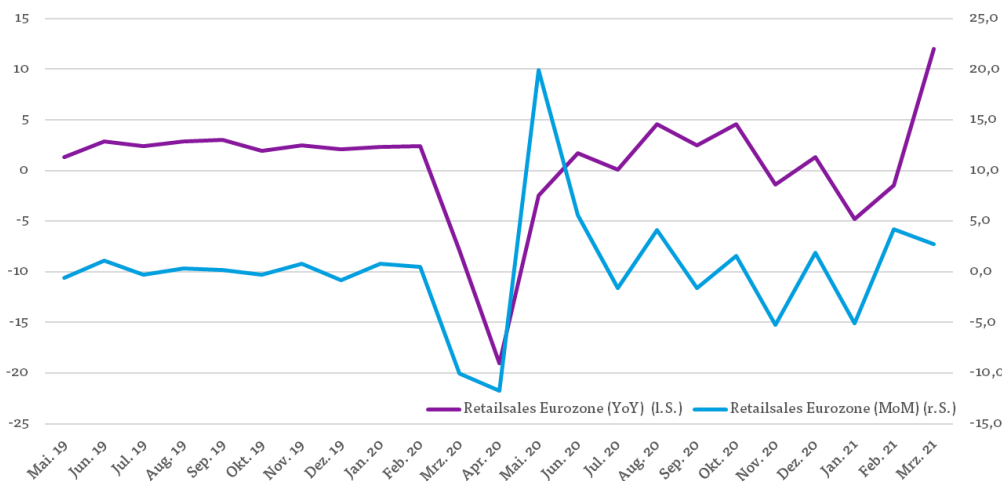


**CHRISTIAN BUNTROCK**  
TELEFON 0421 54 87 40-13  
E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

Ein Blick auf unsere Börsenampel zeigt „Gelb“, aus technischer Sicht schauen wir neutral auf den Markt, fundamental bleibt unsere Einstellung auf „Grün“.

## Einzelhandelsumsätze

Diese fundamentale Einstellung wird auch von den neuesten Daten unterlegt. So berichtete das europäische Statistikamt Eurostat, dass die Einzelhandelsumsätze in der Eurozone im März stärker als erwartet zugelegt haben. Die Umsätze stiegen im Monatsvergleich saisonbereinigt um 2,7 Prozent (rechte Skala in der Grafik). Der Analystenkonsens lag bei 1,6 Prozent. Im Jahresvergleich (linke Skala der Grafik)



Quelle: Solvecon Invest, Bloomberg

betrug der Umsatzanstieg ansprechende 12 %, der an der Grafik deutlich zu erkennende Basiseffekt, zeigt zugleich weiteres Aufholpotential an. Die Bedeutung der gestiegenen Sparquote sollte an dieser Stelle nicht unterschätzt werden. Viele Haushalte, die finanziell nicht von der Pandemie betroffen waren ( z.B. Beamte) haben ungewollt ihre Sparquoten erhöht und werden jetzt die Chance nutzen, vermehrt zu konsumieren. Damit steht ein weiteres rein privat finanziertes Konjunkturpaket an! Profitieren werden nicht nur die bisher gebeutelten Branchen, sondern auch der Staat, der zusätzliche Steuereinnahmen generieren wird.

## Vermögenssteuer

Wir bleiben beim Thema Steuern und sind verwundert, wie man in dieser Lage in einem Land, dass laut OECD die höchste Steuerbelastung auf Basis von Einkommen und Sozialabgaben hat, noch weitere Steuererhöhungen für den Zeitraum nach der Bundestagswahl fordern kann.

Wer jetzt Steuererhöhungen plant, will einen Deich vor trockene Felder setzen, die geflutet werden sollten. Multiplikatoreffekte im Investitionsbereich, die auf Grund des erhöhten Konsums entstehen, unterbleiben schon aufgrund der Unsicherheit über die zukünftige Situation.

Vielleicht hilft es, nicht als Aktionär notwendiges Eigenkapital für Unternehmen zur Verfügung zu stellen, sondern Eigentümer eines Sparbuchs zu sein, das mit Einkommen aus der Besoldungsgruppe B11 (mit Faktor 1,3) gefüttert wird, um solche Forderungen stellen zu können. Nicht wahr, Herr Scholz?

Da gelte es doch eher Anleihen beim Vorgänger zu nehmen und die Kavallerie gen Irland zu senden. Die Gewinnverlagerung von Großkonzernen in de facto Steueroasen ist ein Problem, dessen sich angenommen werden sollte.

Eine Vermögensteuer würde den Standort Deutschland nachhaltig schädigen. Wird nicht der Gewinn, sondern das Vermögen von Unternehmen besteuert, werden Unternehmen in Krisenzeiten doppelt belastet und die Substanz angegriffen. Wie hätte eine Vermögenssteuer in der Corona-Krise gewirkt?

Eine Steuerhöhe von 1-2 % Steuer klingt zunächst nach einem geringen Wert. Umgerechnet in eine Steuer auf den Gewinn, kann sie aber schnell 10-30 % betragen. Welcher Investitionsanreiz für Vermögende in Deutschland zu investieren, wird damit gesetzt?

Wird Deutschland mit einer solchen Steuer innovative Startups anziehen können, die bei Erfolg oft sehr hohe Börsenbewertungen aufgrund des Umsatzwachstums erreichen, aber zunächst keine Gewinne erzielen?

Müssen die deutschen Gerichte auf Jahre mit Streitfällen geflutet werden, wie die korrekte Wertermittlung von mittelständischen nicht börsennotierten Unternehmen zu erfolgen hat? Diese Unternehmen bilden das Rückgrat unserer Ökonomie und unseres Wohlstandes.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten der Unterstützungszone im Währungspaar EUR/USD bei 1.1690 – 1.1720 neutralisiert den positiven Bias des EUR.

Viel Erfolg!

# FOREX-REPORT

7. MAI 2021

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Frankreich Industrieproduktion (YoY)	Mar	-6,6	15,2	08:45	Basiseffekt und Aufschwung wirken.	Mittel
USD	Nonfarm Payrolls	Apr	916	997,5	14:30	Damit steigt die Konsumnachfrage weiter.	Mittel
USD	US-Arbeitslosenquote	Apr	6	5,8	14:30	Weiter rückläufig.	Mittel
RUB	Russland Inflationsrate (YoY)	Apr	5,8	5,56	18:00	Zentralbank hat bereits reagiert.	Mittel
USD	US- Großhandelsbestände	Mar F	1,4	1,4	16:00	Keine Veränderungen.	Gering

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)